



## Gemeinde Büchen

Der Vorsitzende des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses der  
Gemeinde Büchen

### Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde  
Büchen am Dienstag, den 31.03.2009 Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1  
in 21514 Büchen

---

Beginn: 19:30 Uhr  
Ende: 22:00 Uhr

#### **Anwesend waren:**

##### Bürgervorsteher

Doering, Hubertus

##### Vorsitzender/Gemeindevertreter

Wieckhorst, Udo

##### Gemeindevertreterin

Hondt, Claudia

##### Gemeindevertreter

Kossatz, Thomas

Lange, Wolf-Dieter

Melsbach, Thorsten

Sonnenwald, Martin

##### wählbare Bürgerin

Ewert, Kirsten

##### Verwaltung

Möller, Uwe

Benthien, Uwe

#### **Abwesend waren:**

##### wählbarer Bürger

Werner, Hartmut

entschuldigt

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift vom 02.03.2009
- 3) Einwohnerfragestunde
- 4) Bericht aus der Verwaltung
- 5) Zuschussanträge
  - 5.1) Zuschussantrag Flohzirkus e.V.
  - 5.2) Zuschussantrag Städtepartnerschaft Liperi
- 6) Einführung der Doppik -vorbereitende Maßnahmen- Beschlüsse zur Umstellung
- 7) Maßnahmen zur Verbesserung der Haushaltssituation
  - 7.1) Gebäudemanagement
  - 7.2) Einführung von Parkgebühren
- 8) Konjunkturpaket II -Maßnahmen der Gemeinde Büchen-
- 9) Verschiedenes

## Tagesordnungspunkte

### 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Wieckhorst, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, Gemeindevertretung, Gäste und die Verwaltung.

Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht geladen wurde. Ferner stellt er fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

### 2) Niederschrift vom 02.03.2009

Gegen die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses vom 02.03.2009 ergeben sich keine Einwendungen.

### 3) Einwohnerfragestunde

Herr Ackermann fragt nach, was hinsichtlich der Einführung von Parkgebühren geplant ist. Herr Wieckhorst erläutert hierzu, dass die Gemeinde aufgrund des in 2008 entstandenen Defizits gefordert ist, die Einnahmesituation im Haushalt zu verbessern.

Es sollen in der heutigen Sitzung noch keine Beschlüsse gefasst werden.

Bürgermeister Möller erläutert ergänzend, dass es vom Innenministerium eine Konsolidierungsliste bei defizitären Haushalten gibt, auf der als Verbesserungsvorschlag auch die Einführung einer Parkgebühr aufgeführt ist.

Weitere Anfragen gibt es nicht.

### 4) Bericht aus der Verwaltung

Der Ausschussvorsitzende erteilt den Vertretern der Verwaltung das Wort. Herr Benthien teilt folgendes mit:

Am 07. und 21.03.2009 haben die von der Verwaltung organisierten Seminare zur Einführung der Doppik in den amtsanhörigen Gemeinden stattgefunden. Die Resonanz und die Rückmeldungen waren sehr positiv. Mit Herrn Hase konnte ein äußerst kompetenter Dozent verpflichtet werden. An der Veranstaltung haben bis auf die Gemeinden Roseburg und Bröthen alle Gemeinden des Amtes teilgenommen. Insgesamt haben 47 Vertreter aus den Gemeinden und Mitarbeiter aus der Verwaltung an der Veranstaltung teilgenommen.

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2008 steht kurz vor der Vollendung. Nach den bisherig ermittelten Zahlen wird sich der Fehlbetrag auf rd. 690.000 € belaufen. Er liegt damit über dem in der Haushaltssatzung 2008 ausgewiesenen Fehlbedarf, was auch die Umstände zurückzuführen ist, dass es u. a. einen Kasseneinnahmerest in Höhe von 20.451 € (Landschaftsplan) gab, der aufgrund des Bescheides des Umweltministeriums nicht mehr fließen wird und daher abgesetzt werden musste. Darüber hinaus waren im Vermögenshaushalt Einnahmereste gebildet worden, die in dem eingeplanten Umfang nicht eingingen bzw. nicht mehr eingehen werden.

Die genauen Zahlen werden spätestens zur nächsten Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses vorliegen.

Der Zuschuss für die Anschaffung des jetzt erworbenen Feuerwehrfahrzeuges steht noch immer aus. Bislang sind hierzu seitens des Kreises noch keine Aussagen getroffen worden, wann mit der Auszahlung zu rechnen ist.

Zur Hundesteuer gibt es zu berichten, dass sich die Zahl der zusätzlich (aufgrund der Überprüfung) angemeldeten Hunde nunmehr von 25 auf 31 Hunde erhöht hat. Die Sollstellung belaufen sich nunmehr auf 21.450 €

Die nächste Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses wird gemäß Sitzungskalender am 05.05.2009 stattfinden. Während dieser Sitzung wird auch die Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2008 anstehen. Des Weiteren sollte auch eine endgültige Entscheidung zum Thema Brandschutz getroffen werden.

Bezüglich der EDV-Anlage im Bürgerhaus waren Veränderungen notwendig, da die alten Server nicht mehr die Leistung erbracht haben, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. So wurde mit der Fa. Latana aus Ahrensburg ein Konzept erarbeitet, die eine Verbesserung der Arbeitssituation herbeigeführt hat. Für die Maßnahme mussten kurzfristig 38.000 € bereitgestellt werden, die im Rahmen von Umverteilen von Mitteln zur Verfügung gestellt werden konnten. Dies wird in der 1. Nachtragshaushaltssatzung berücksichtigt.

In der am 07.07.2009 stattfindenden Gemeindevertretersitzung soll die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem entsprechenden Nachtragshaushaltsplan beschlossen werden. Zur Vorbereitung dieser Pläne werden am 11. und 22.06.2009 zwei zusätzliche Sitzungen des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses stattfinden.

Bürgermeister Möller weist auf die bereits an die Gemeindevertreter versandte Broschüre des Landes zum Zukunftsprogramm Wirtschaft hin, in der u. a. eine höhere Förderung für Erschließungsgebiete in Aussicht gestellt wird.

## 5) Zuschussanträge

### 5.1) Zuschussantrag Flohzirkus e.V.

Ausschussvorsitzender Wieckhorst berichtet, dass sich der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales bereits mit dem Antrag des Vereins Flohzirkus e.V. befasst hat. Der Ausschuss hatte die Empfehlung ausgesprochen, die beantragten Mittel bereitzustellen. Herr Wieckhorst gibt jedoch zu Bedenken, dass der Finanzausschuss und dementsprechend die Gemeindevertretung einen Haushalt beschlossen hat, in der für alle Vereine und Verbände Kürzungen von 50 % der jeweiligen Zuschüsse beschlossen wurde. Im Hinblick auf die finanzielle Situation kann die Gemeinde von dieser Regelung auch nicht abweichen. Zudem bestünde die Gefahr, dass noch mehr Vereine sog. Ausnahmeregelungen für sich suchen würden. Herr Koßatz ist der Meinung, dass man dem Verein mitteilen sollte, dass eine Erhö-

hung für das Jahr 2009 nicht in betracht kommt, dies jedoch keine Dauerzustand bleiben soll. Wenn möglich, sollen die Zuschüsse wieder erhöht werden.

Nach kurzer Aussprache wird folgende Beschlussempfehlung ausgesprochen:

**Beschluss:**

Der Antrag des Vereines „Flohzirkus e.V.“ auf eine monatliche Bezuschussung von 175,-- € (2.100,-- €) wird vom Ausschuss abgelehnt. Dem Verein soll für das Haushaltsjahr 2009 der Betrag in Höhe 50 % der letztjährigen Zahlung, mithin 1.050,-- € ausgezahlt werden. Es soll ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass die gekürzte Zahlung kein Dauerzustand sein soll. Bei besserer finanzieller Ausstattung der Gemeinde soll der Zuschuss wieder angepasst werden.

**Abstimmung:**      Ja: 7                      Nein: 0                      Enthaltung: 0

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

5.2)              Zuschussantrag Städtepartnerschaft Liperi

Her Wieckhorst erläutert, das ein Antrag auf Bezuschussung für Partnerschaftliche Begegnungen mit Bürgern aus der Gemeinde Liperi im Jahr 2009 / 2010 vorliegt. Diese Vorlage liegt allen Anwesenden in Kopie vor (Anlage1). Für die Begegnung im Jahr 2009 werden laut diesen Ausführungen rund 2.600 € benötigt. Hierfür weist der Haushalt 2008 einen Ansatz von 2.800 € aus, so dass diese Maßnahme als haushaltsrechtlich finanziert dargestellt werden kann.

Für das Jahr 2010 werden für eine Fahrt einer Schulklasse 3.300 € beantragt. Es stellt sich nunmehr die Frage, wie diese finanziert werden können. Im Folgenden entwickelt sich eine Diskussion in der über mögliche Fördersätze nachgedacht wird. Herr Wieckhorst schlägt vor, sich an den 2004 entwickelten Fördersätzen zu orientieren, wonach einem Schüler ein Zuschuss in Höhe von 150 € gewährt wurde. Man sollte auch hier eine Kürzung wie bei allen anderen Zuschüssen vornehmen und pauschal für jede teilnehmende Person einen Zuschuss in Höhe von 75 € gewähren. Dieser Vorschlag findet Zuspruch. Frau Hondt regt an, weitere 50 % eventuell über den Schulverband einzufordern.

Der Finanz- und Rechnungsausschuss fasst folgende Beschlussempfehlung:

**Beschluss:**

Für eine im Jahr 2010 stattfindende Klassenfahrt einer Büchener Schulklasse sichert die Gemeinde Büchen einen Zuschuss in Höhe von 75,-- € pro Person zu. Diese Mittel sind in den Haushalt 2010 einzustellen und bereitzuhalten.

**Abstimmung:**      Ja: 7                      Nein: 0                      Enthaltung: 0

### Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 6) Einführung der Doppik -vorbereitende Maßnahmen- Beschlüsse zur Umstellung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Wieckhorst, trägt zunächst den Sachverhalt vor. Er führt Für und Wider für die bzw. gegen die Einführung der Doppik vor und geht insbesondere nochmals auf die Doppikschulung von Herrn Hase ein. Es liegt eine Menge Arbeit vor, die von der Verwaltung umzusetzen ist. Zusätzlich muss versucht werden, alle 15 Gemeinden, die 2 Schulverbände und den Amtsausschuss zur gleichzeitigen Einführung der Doppik zu bewegen. Es macht nur Sinn, wenn alle Gemeinden sich der Umstellung anschließen. Es muss daher ein Fahrplan entwickelt werden, wie der Umstieg umgesetzt werden soll. Diese Arbeiten sind von der Verwaltung zu erbringen.

Bürgermeister Möller unterbreitet den Vorschlag, in einer der nächsten Sitzungen der Bürgermeisterdienstversammlung das Thema Doppik auf die Tagesordnung zu bringen, um von den Gemeinden ein Votum zu erhalten. Eine Umstellung sollte zum 01.01.2013/2014 erfolgen. Hierzu sind die entsprechenden Beschlüsse der Gemeinden einzuholen, sowie Inventurrichtlinien in Kraft zu setzen. Dementsprechend wird von der Verwaltung ein Fahrplan zu erarbeiten sein. Dies soll möglichst bis zur Sommerpause erfolgen.

Frau Hondt regt an, dass auch Personen aus der ehrenamtlichen Verwaltung die Möglichkeit an der Teilnahme an Projektgruppen der Verwaltung zu ermöglichen.

Es bleibt festzuhalten, dass Einvernehmen darüber erzielt wurde, dass die Doppik in der Gemeinde Büchen eingeführt werden sollte.

- 7) Maßnahmen zur Verbesserung der Haushaltssituation

- 7.1) Gebäudemanagement

Herr Wieckhorst erläutert, dass dieser Tagesordnungspunkt im Rahmen der Überlegungen zur Haushaltskonsolidierung aufgenommen wurde. Zu diesem Punkt übergibt er das Wort an Frau Hondt. Frau Hondt erläutert, dass dieses Thema eigentlich ein Punkt für den kameralistischen Haushalt ist. In Anbetracht der Tatsache, dass die Gemeinde die Doppik anfassen wird, sollte dieser Punkt jetzt nicht mehr weiter aufgegriffen werden. Das Thema Gebäudemanagement sollte daher zunächst einmal vertragen werden. Vielmehr sollte über Energieeinsparung z. B. Straßenbeleuchtung nachgedacht werden.

Bürgermeister berichtet hierzu, dass es bereits einen Arbeitskreis in der Verwaltung gibt, der zurzeit im Rahmen eines Energiemonitorings den Verbrauch der einzelnen Abnahmestellen untersucht und zusammenstellt. Die Ergebnisse hierzu sollen zur Sommerpause vorliegen und werden dann dementsprechend vorgestellt.

## 7.2) Einführung von Parkgebühren

Herr Wieckhorst erläutert, dass auch Parkgebühren ein Punkt der Forderungsliste zur Haushaltskonsolidierung ist. Daher ist dies auch ein Punkt den Gemeinde betrachten muss, insbesondere mit dem Hintergrund, dass die Gemeinde beabsichtigt, OPark- und Ride-Parkplätze an der Bahn zu schaffen. Die Gemeinde sollte sich Gedanken machen, ob hier Einnahmen zu erzielen sind. Hierzu sind dann jedoch entstehende Kosten zu ermitteln bzw. Auskünfte zu Erfahrungen andere Kommunen eingeholt werden. Es stellt sich weiter die Frage, wer übernimmt die Überwachung des ruhenden Verkehrs. Ist hierzu zusätzliches Personal notwendig.

Herr Doering regt an, darüber nachzudenken, für Dauerparker eine monatliche Gebühr zu erheben. Die Parksituation in der Bahnhofsstraße bzw. Lauenburger Straße sollte durch zusätzliche Verkehrsbeschränkungen eingedämmt werden. Frau Ewert ist der Ansicht, dass man die ganzheitliche Betrachtung nicht außer Acht lassen sollte. Viele dieser auswärtigen Nutzer der Parkflächen kaufen auch in der Büchen ein.

Bürgermeister Möller berichtet, dass z. B. in Geestacht die Überwachung des ruhenden Verkehrs einen Zuschussbedarf der Stadt Geestacht von 20 % der Gesamtkosten nach sich zieht. In Schwarzenbek werden nur Gebühren im Innenstadtbereich erhoben. Der Parkplatz an der Bahn ist gebührenfrei. In Reinfeld wird ein dort gebauter Park- und Ride-Parkplatz kaum angenommen.

Nach ausführlicher Diskussion kommt der Ausschuss einvernehmlich überein, dass die Einführung von Parkgebühren für die Gemeinde Büchen keinen Sinn macht und daher von der Einführung von Parkgebühren absieht.

## 8) Konjunkturpaket II -Maßnahmen der Gemeinde Büchen-

Bürgermeister stellt die Frage in den Raum, welche Maßnahmen für die Gemeinde Büchen in Frage kommt. In der Folge erläutert er dem Ausschuss den Sachstand zur Schulbaumaßnahme im Rahmen des Konjunkturpaketes II und die sich daraus ergebenden Zuweisungen für den Amtsbereich. Hinsichtlich des Konjunkturpaketes II, Förderschwerpunkt Kommunale Infrastruktur gibt er bekannt, dass dort Förderungen erst ab einer Mindestinvestition ab 100.000 € in der Einzelmaßnahme möglich sind. Weiter erläutert er welche Maßnahmen für die Gemeinde nicht förderfähig sind. Es bleibt festzuhalten, dass die Gemeinde auch im Hinblick auf die eigene finanziellen Möglichkeiten aus dem Konjunkturpaket II kaum Mittel erwarten kann.

## 9) Verschiedenes

Herr Wieckhorst spricht nochmals an, dass die nächste Sitzung des Finanz- und Rechnungsausschusses am 05.05.2009 stattfindet. Zwei weitere zusätzliche Sitzungen des Ausschusses werden am 11. und 22.06.2009 stattfinden.

Frau Hondt spricht an, dass das Investitionsprogramm für die Feuerwehr in der nächsten Sitzung des Ausschusses zum Abschluss gebracht werden sollte. Weiterhin spricht sie die Problematik um die Verpachtung / Vermietung der Priesterkate an.

Mit dem Thema sollte sich nochmals der JuKuSpo auseinandersetzen.

Nachdem sich keine weiteren Punkte mehr ergeben, schließt der Ausschussvorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung.

.....  
Vorsitzender

.....  
Uwe Benthien  
Schriftführung